

Kurz notiert

Jetzt studieren, später zahlen

Gemeinsam mit dem Berliner Sozialunternehmen CHANCEN eG bietet die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn ab dem Herbstsemester 2018 ein solidarisches Finanzierungsmodell für die Studiengebühren in den Fachbereichen Architektur und Wirtschaft sowie dem Masterstudiengang Pädagogik/Waldorfpädagogik an: den Umgekehrten Generationenvertrag (UGV). Damit können sich die Studierenden zunächst auf ihr Studium konzentrieren, während die CHANCEN eG die Gebühren vollständig oder anteilig übernimmt. Im Gegenzug verpflichten sich die Studierenden zu einer einkommensabhängigen Rückzahlung nach dem Studium: Sobald sie im Beruf stehen, zahlen sie einen prozentualen Anteil ihres Einkommens zur Finanzierung der nachfolgenden Studienplätze zurück.

Ausführliche Informationen unter <https://chancen-eg.de/alanus>

SEKEM-Tag – Das Licht weitergeben

Öffentliche Mitgliederversammlung

21. April 2018 in Stuttgart-Bad Cannstatt

In der heutigen Zeit, in der so viele positive Impulse von Finsternissen überschattet werden, braucht es immer mehr Kräfte, die in die Welt hinausstrahlen und Mut und Inspiration für einen Wandel sind. Ibrahim Abouleish hat mit der SEKEM-Vision einen Samen in der ägyptischen Wüste gepflanzt, aus dem in den vergangenen 40 Jahren ein Leuchtfeuer für nachhaltige Entwicklung gewachsen ist. Aus trockenem Wüstensand ist fruchtbarer Boden geworden, auf dem nun Menschen in einer Gemeinschaft friedlich und verantwortungsvoll zusammenleben, arbeiten und Raum zur persönlichen Entfaltung haben. Dieses Licht gilt es nun zu bewahren, weiterzutragen und mit vielen Menschen zu teilen. Der

SEKEM Verein Deutschland ist Teil eines großen internationalen Netzwerkes und versteht sich als Brückenbildner zwischen Orient und Okzident. Die öffentliche Mitgliederversammlung lädt dazu ein, die Aktivitäten des Vereins kennenzulernen und sich mit Mitgliedern und anderen Interessierten auszutauschen. Danach folgt ein vielfältiges und interaktives Programm, mit verschiedenen Workshops zu den Aktivitäten von SEKEM.

SEKEM-Freunde Deutschland

www.sekem-freunde.de

info@sekem-freunde.de

Tel.: +49 (0) 711 / 79 19 95

7. Wittener Kolloquium für Humanismus, Medizin und Philosophie

27. und 28. April 2018 in Witten

Die Frage nach Freiheit oder Determination des menschlichen Denkens und Handelns gehört zu den wichtigsten Fragen der Wissenschaft. Die in den öffentlichen Medien kursierenden Meinungen spiegeln zumeist die bei maßgeblichen Neurowissenschaftlern dominierenden Positionen wider. Und diese sind in den letzten Jahrzehnten überwiegend deterministische. Wichtigste Errungenschaften der Neuzeit wie die politischen Freiheiten und die Wissenschafts- und Lehrfreiheit beruhen aber auf einer Anerkennung der menschlichen Freiheit, ebenso die Verantwortungsfähigkeit und Selbstbestimmung des erwachsenen Individuums. Wenn diese Freiheitsfähigkeit verneint wird, dann ist mit einem Abbau von Freiheitsrechten zu rechnen, mit allen Konsequenzen, die sich schon heute und in Zukunft daraus ergeben. Die Frage nach der Freiheit ist deshalb keine bloß »akademische«, sondern von existenzieller Bedeutung. – Mit Beiträgen von Peter Heusser, Ulrich Weger, Matthias Kettner u.v.a.

Tagungsbüro René Ebersbach

Tel.: 02330 / 62 47 61,

rene.ebersbach@uni-wh.de

die Drei 4/2018

Grundlagen eines zeitgemäßen Wirtschaftsleben

*Zwei Vorträge mit Seminar zum Nationalökonomischen Kurs Rudolf Steiners
27. und 28. April / 25. und 26. Mai 2018*

Das internationale Geldsystem steht kurz vor dem Kollaps. Denn die Methoden, die nach der Krise von 2008 angewendet wurden, um es zu stabilisieren, sind wenig nachhaltig. Die tieferen Ursachen wurden nicht erkannt, geschweige denn angefasst. Entstanden ist dadurch eine Art Kartenhaus, das durch ein unerwartetes Ereignis ganz plötzlich zum Einsturz gebracht werden kann. Was aber macht ein Unternehmer, wenn das Medium, mit dem er den Austausch seiner Waren und Dienstleistungen in einer hoch arbeitsteiligen Welt organisiert, zusammenbricht? Er braucht dann nicht nur klare Ideen, sondern funktionierende, reale Alternativen, damit er seine unternehmerischen Tätigkeiten überhaupt fortsetzen kann. – Im ›Nationalökonomischen Kurs‹ finden sich grundlegende Gedanken für ein zeitgemäßes Geldsystem. Es ist undenkbar, dass ein solches System »von oben her« durchgesetzt werden kann. Wie könnten daher Prozesse »von unten her« in Gang gesetzt werden, die auf die Schaffung einer betriebsübergreifenden Einrichtung zielen, in der ein erneuertes Geldwesen funktionieren kann? Die Treffen richten sich in erster Linie an unternehmerisch Tätige sowie Studierende der Wirtschaftswissenschaft. Sie beginnen jeweils mit Impulsbeiträgen von Jean-Marc Decressonnière und Stephan Eisenhut.

*Stiftung TRIGON, Juraweg 17,
CH-4143 Dornach, Tel.: +41 (0)61 / 701 78 88
c.schuemann@stiftung-trigon.ch*

»Der Freiheit Morgensalm«

*Himmelfahrtstagung zur
Erneuerung der Artusrunde
10. bis 12. Mai 2018 in Stall/Kärnten*

Der Dichter Fercher von Steinwand (1828–1902) hat in seiner Jugend eine ›Artusrunde‹ ins Leben gerufen. Dichterisch beschrieb er den Geist der historischen Artusrunde als ›Tyrannensturz‹. Sei-

ne Worte zeugen vom Geist der Artusströmung, der aus einem Zusammenwirken von unter- und übersinnlichen Kräften hervorgeht, die aus der Erde aufsteigen und als Himmelskräfte von oben herniederströmen. Rudolf Steiner hat diese elementaren Wirkungen in Tintagel, dem Ursprung der Artusströmung, erlebt und geschildert. In den alten Zeiten hatten die Artusritter eine astrale Reinigung in der damals noch wilden Bevölkerung Europas bewirkt. Solch eine Wirkung geht auch von Ferchers ›Tyrannensturz‹ aus. Als eine Art dichterisch-ästhetische »Homöopathie« soll diese Wirkung auf der Tagung aufgezeigt werden.

*Gerhard Liebhard +43 (0)48 23 / 81 02
info@dorfschenke.com oder
immanuelklotz@googlemail.com.*

Mitfahrer/innen gesucht!

*OMNIBUS für Direkte Demokratie
29. April bis 11. November 2018*

Der OMNIBUS ist eine Aktion aus der Kunst und wurde 1987 auf der ›documenta 8‹ gestartet. Seitdem ist er in Deutschland und Europa für die direkte Demokratie unterwegs. Er steht auf Marktplätzen und in Fußgängerzonen, besucht Schulen und Hochschulen. Überall wo der OMNIBUS seine Türen öffnet, entstehen Foren für ein Gespräch über die Idee der direkten Demokratie. In diesem Jahr unterstützen wir die landesweite ›Volksinitiative zum Schutz des Wassers‹ in Schleswig-Holstein und die Volksinitiative in Baden-Württemberg zur Erweiterung der direkten Demokratie. Außerdem besuchen wir ›100 Tage Joseph Beuys‹ in den Niederlanden. Am 7. September eröffnen wir in München eine Europa-Tour durch fünf Länder, mit dem Höhepunkt in Rom zum ›Global Forum for Modern Direct Democracy‹. Wir suchen Schüler und Studenten, die uns als Praktikanten im nächsten halben Jahr für einen Zeitraum von ein bis drei Wochen begleiten möchten. Nähere Informationen unter www.omnibus.org/mitfahren.html

*OMNIBUS für Direkte Demokratie
Freya Lintz & Brigitte Krenkers,
Beethovenstr. 17, 58452 Witten
Tel.: 02302 / 95 67 076, info@omnibus.org*